

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 3. November 2011

Ausschuss für Bildung, Jugend,
Soziales, Kultur und Sport

Schkopau, 23. November 2011

Sitzung am: 03.11.2011

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau - OT Knapendorf, Bündorfer Straße 15, Ortsbürgermeisteramt

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder, Anwesenheitsfeststellung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung
- TOP 6. Diskussion über eine Vereinbarung zur Beteiligung an den Investitionskosten der Grundschule und dem Hort Wallendorf (Anlage 1)
- TOP 7. Diskussion über eine langfristige Schulvereinbarung mit der Stadt Leuna (Anlage 2)
- TOP 8. Vorstellung des Seesportvereins OT Wallendorf
- TOP 9. Eckdaten zur Erarbeitung neuer Förderrichtlinien
- TOP 10. Erarbeitung der Kriterien für die Wartelisten in Kindereinrichtungen
- TOP 11. Anfragen
- TOP 12. Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder, Anwesenheitsfeststellung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Sachse eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Von 7 Ausschussmitgliedern sind zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung 4 anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2. Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Einwendungen zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden nicht vorgebracht.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Herr Marx erscheint zur Sitzung. Die Anzahl der Ausschussmitglieder erhöht sich auf 5.

Die Einwohnerfragestunde entfällt, es sind keine Einwohner anwesend.

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 3. November 2011

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, somit gilt sie als festgestellt.

TOP 5. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung

- Möbel für Jugendclub Luppenau:
Gelder dafür sind freigemacht worden, aber Frau Uhlmann hat noch keine Summe genannt.
- Gemeinschaftsobjekt Jugendclub/Feuerwehr Dörstewitz:
Der Ortsrat hat sich zu diesem Objekt eindeutig positioniert.
- Jugendclub und Seniorenclub in Raßnitz:
Frau Gillis übernimmt die Rentnerbetreuung im Ortsteil Raßnitz

TOP 6. Diskussion über eine Vereinbarung zur Beteiligung an den Investitionskosten der Grundschule und dem Hort Wallendorf (Anlage 1)

Frau Spaller berichtet, dass die Stadt Leuna Bereitschaft signalisiert hat, sich an den Investitionskosten zu beteiligen. Die Gemeinde Schkopau hat der Stadt Leuna zugearbeitet, dass der Anteil für Leuna etwa 205 T€ betragen wird. Das würde für Schkopau bedeuten, den Schulstandort Wallendorf erhalten und zu einem sehr modernen Standort ausbauen zu können.

Zum Ausbau der im Schulgebäude befindlichen Wohnungen meint Herr Pomian, dass diese für den Ausbau des Hortes nichts bringen, nur für eine Erhöhung der Anzahl der Klassenräume. Aus Sicht des Bauamtes wäre es vorteilhafter, die Wohnungen zu nutzen. Jedoch würde das Kündigen und ggf. Rausklagen von Mietern erfahrungsgemäß sehr lange dauern.

Frau Müller als Gast des Finanzausschusses betont, dass man sich langfristig bemühen sollte, diese Wohnungen freizulenken.

Dem Gemeinderat wird die Annahme dieser Vereinbarung empfohlen.

TOP 7. Diskussion über eine langfristige Schulvereinbarung mit der Stadt Leuna (Anlage 2)

Bei der Erarbeitung der vorliegenden Vereinbarung § 7, Punkt 2. wurde nicht bedacht, dass dann sofort eine Stelle mehr benötigt wird. Frau Spaller möchte diesen Satz lieber gestrichen haben.

Der Sozialausschuss spricht sich dafür aus den Satz *"Die in der Grundschule Wallendorf (Luppe) neu aufzunehmenden Schulanfänger können grundsätzlich den Hort an der Grundschule nutzen."* aus der Vereinbarung zu streichen. Die neu aufzunehmenden Schulanfänger sollen den Hort an der Grundschule erst nutzen können, wenn die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind.

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Annahme dieser Vereinbarung mit o. g. Streichung des Satzes Nr. 2 in § 7.

NIEDERSCHRIFT

**über die 14. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport
der Gemeinde Schkopau am 3. November 2011**

TOP 8. Vorstellung des Seesportvereins OT Wallendorf

Herr Berghoff als Vorsitzender des Vereins macht folgende Ausführungen:

Gegründet wurde der Verein am 21. 02.2009 mit 9 Mitgliedern. Die Eintragung als gemeinnütziger Verein ist beim Amtsgericht Stendal erfolgt. Der Jahresbeitrag für Kinder beträgt 30 €, für Erwachsene 60 €. Der Verein verfügt über einen Haushalt von ca. 1.000 € (aus Spenden).

Auf den Seen sollen vereinseigene Boote zu sportlichen und freizeithlichen Zwecken zum Einsatz kommen und es sollen vor allen Dingen Jugendliche für die Natur sensibilisiert werden. Der Verein arbeitet alte Boote auf und bringt sie wieder zum Einsatz. Sportlich ist er im Paddeln, Rudern, Segeln, Surfen und Tauchen aktiv. Momentan bewegt sich der Verein gesetzlich in einer Grauzone, wenn er mit den Booten auf dem Wasser ist.

Die Körperertüchtigung im Winter findet in der Turnhalle Wallendorf statt. Für Versammlungen darf das Feuerwehrgerätehaus genutzt werden. Die Boote, die repariert werden (Rennkajaks, Kanus), stehen derzeit bei Herrn Berghoff auf dem Grundstück. In den Jahren 2010/2011 wurden verschiedene Einsätze des Seesportvereins mit den umliegenden Feuerwehren durchgeführt. Ziel solcher Rettungsübungen ist es, die notwendigen Kenntnisse zu erlangen, um im Notfall gemeinsam mit den Einsatzkräften schnell reagieren und Leben retten zu können. Ein großer Wunsch des Seesportvereins ist es, ein Stück Grund und Boden zu bekommen, um seinen Zielen gerecht zu werden und dem Verein eine Heimat zu geben. Ein weiteres großes Ziel ist das Projekt Hafenbarkasse. Diese soll mit Jugendlichen restauriert werden.

Dazu macht Herr Pomian weitere Ausführungen. Er hat u.a. in Dänemark erlebt, dass dort Jugendliche und Arbeitslose Schiffe und Boote reparieren und restaurieren. Er findet dies eine tolle Sache, zumal sich diese Menschen auch mit diesem Projekt identifizieren.

Besagte Hafenbarkasse hat Herr Pomian 2007 privat käuflich erworben. Das Finanzamt sieht es aber als eine Aufwertung seines Privatvermögens an, wenn ein Verein diese Barkasse restauriert und wieder flott macht. Deshalb kam vom Gemeinderat der Vorschlag, das Boot käuflich zu erwerben.

Positiver Nebeneffekt einer ständigen Präsenz des Vereins am See wäre die Eindämmung von Vandalismus.

TOP 9. Eckdaten zur Erarbeitung neuer Förderrichtlinien

Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes zeigt, dass auf diesem Gebiet dringender Handlungsbedarf besteht. Frau Spaller stellt 2 Probleme zur Diskussion:

- Was soll gefördert werden?
- Wie soll die Verfahrensweise sein?

Herr Haufe äußert dazu, dass dem Ausschuss die Empfehlung gegeben werden soll, was überregionale förderfähige Dinge betrifft. Des Weiteren sollte der Ortsrat entscheiden, wie die Verteilung der Gelder an ortseigene Vereine erfolgen soll.

Herr Sachse plädiert dafür, eine Möglichkeit zu finden, jemanden mit der Verwaltung dieser Gelder zu autorisieren.

Herr Jentsch gibt zu bedenken, dass die derzeitige Richtlinie nicht explizit verbietet, sich eine private Veranstaltung fördern zu lassen.

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 3. November 2011

Für Frau Müller ist die Gemeinnützigkeit wichtig, d. h. alle können kommen, alle können mitmachen - nicht nur ein ausgewählter Personenkreis.

Herr Sachse fasst zusammen: Es müssen 2 Richtlinien erarbeitet werden - eine für den kulturellen und eine für den sportlichen Bereich. Sie könnten ab 2013 in Kraft treten. 2012 wird zeitlich zu knapp, da bestimmte Fristen einzuhalten sind.

TOP 10. Erarbeitung der Kriterien für die Wartelisten in Kindereinrichtungen

Frau Spaller berichtet, dass sich die Situation in den Kindertagesstätten weiter zuspitzt.

Ziel ist es deshalb, Prioritäten für die Aufnahme von Kindern festzulegen. Die Arbeitsgruppe Kita/Schulen hat Vorschläge für eine Warteliste mit sozialen Auswahlkriterien für die Vergabe eines Platzes vorgelegt.

Eine zwischenzeitlich hinzugezogene Rechtsanwältin hat dringend davon abgeraten, Plätze nach einer Sozialauswahl zu vergeben. Nach ihrer Recherche hat bisher keine Kommune in Sachsen-Anhalt einen Prozess vor Gericht gewonnen, welche nach sozialen Aspekten bei der Vergabe von Betreuungsplätzen handelt. Die Verwaltung empfiehlt daher folgende Vorgehensweise:

- Bedingung für die Aufnahme in eine Kindereinrichtung ist der Hauptwohnsitz in der Gemeinde Schkopau
- Abweichend davon ist der Hauptwohnsitz außerhalb Schkopaus kein Ablehnungsgrund bei Kindern von Erzieherinnen, welche in einer Schkopauer Kita tätig sind.
- Ein weiteres Kriterium ist der Tag der Antragstellung für den Platz.
- Nach Möglichkeit soll auch die Betreuung eines Geschwisterkindes in einer Einrichtung Berücksichtigung finden.

Frau Müller bittet darum, in der nächsten Sitzung verlässliches Zahlenmaterial zu erhalten.

Das Kriterium "Tag der Antragstellung" muss noch diskutiert werden. Gilt das Geburtsdatum des Kindes oder das Bekanntwerden des Geburtstermines?

Frau Spaller wird beauftragt, den Rahmen vorzubereiten. In der nächsten Sitzung wird darüber nochmals darüber diskutiert.

Herr Marx fragt am Rande der Diskussion, wann denn Bescheide erteilt werden. Er selbst als Betroffener hat bereits 2 Anträge auf einen Kita-Platz gestellt (vor und nach Geburt des Kindes) und noch keinen Bescheid erhalten.

TOP 11. Anfragen

Herr Marx möchte wissen, wie es sich mit Ausnahmegenehmigungen zum Schulgesetz verhält.

Dazu wurde erklärt, dass es keine Verwaltungsempfehlungen gibt. Ausnahmeregelungen müssen klar und deutlich von der Gemeinde definiert werden.

Weiterhin möchte Herr Marx, der in diesem Jahr OBM-Mittel für die Einstellung eines Mitarbeiters für den Sportverein (Bezahlung: 20 h/Woche von der Gemeinde und 15 h/Woche von OBM) zu Verfügung stellt, wissen, wie dieses funktionieren soll.

Frau Spaller meint, dass der Sportbund Fördermittel dazugibt (Antragstellung bis 30. 11.).

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 3. November 2011

Herr Gasch hat Probleme mit dem neuen Vertrag für den Röglitzer Sportverein. Darin fehlen nach seiner Meinung 7 Dinge. Auch mit der Vermietung des Gebäudes auf dem Sportplatz wird der Verein nicht mit sich reden lassen.

Herr Sachse teilt mit, dass der Sozialausschuss nur den Rahmen für die Vereinbarung festgelegt hat. Die Individualität muss der Ortsrat selbst festlegen und im Vertrag festhalten. Zur Problematik Vermietung muss - wenn es gar nicht anders geht - der Bürgermeister ein Machtwort sprechen. Ansonsten ist Herr Sachse gern bereit, Herrn Gasch unterstützend zu helfen.

TOP 12. Sonstiges

Die nächste Sitzung des Sozialausschusses findet am 10. Januar 2011 im Kulturgarten in Döllnitz statt.


Günter Sachse
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollantin

**Niederschrift
über die 14. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport
der Gemeinde Schkopau am 03. 11. 2011**

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Name	Unterschrift	Gemeinde Schkopau EINGANG 01. Dez. 2011 zur Bearbeitung an: <i>I</i> <i>Pa</i>
Gemeinderatsvorsitzender in Ausschüssen		
Wilfried Eckl	Freie Wähler/FDP/Grüne	
Vorsitz		
Günter Sachse	SPD	<i>gs</i>
Mitglied		
Annamari Gellert	Die Linke	<i>Gellert</i>
Thomas Jentsch	CDU	<i>Jentsch</i>
Andreas Marx <i>ab 18:35</i>	Freie Wähler/FDP/Grüne	<i>Marx</i>
Elke Mohr	Freie Wähler/FDP/Grüne	
Bernhard Riesner	Freie Wähler/FDP/Grüne	
Dr. Rolf Strauch	CDU	
sachkundiger Einwohner		
Michael Arlet <i>ab 18:35</i>	CDU	<i>Arlet</i>
Heidrun Günther-Herse	parteilos	<i>Günther-Herse</i>
Torsten Haring	Freie Wähler	
Michael Schneider	parteilos	
Ingeborg Schroeder	SPD	<i>entschuldigt</i>
Ortsbürgermeister		
Andreas Gasch <i>ab 20:30</i>	Freie Wähler	<i>Gasch</i>
Andrej Haufe	CDU	<i>Haufe</i>
Günter Merkel	Freie Wähler/FDP/Grüne	<i>entschuldigt</i>
Erich Meyer	Einzelbewerber	
Sabine Pippel	CDU	<i>Pippel</i>
Hans-Joachim Pomian	CDU	<i>Pomian</i>
Wolfgang Specking	Einzelbewerber	
Edith Uhlmann	CDU	<i>entschuldigt</i>
Patrick Wanzek	SPD	<i>entschuldigt</i>

**Niederschrift
über die 14. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport
der Gemeinde Schkopau am 03. 11. 2011**

**Anlage 2 Anwesenheitsliste
Bürgermeister**

Detlef Albrecht

Amtsleiter

Wolfgang Schmidt

Martina Spaller

Doris Tiesler

Matthias Weiß

Protokollant

Martina Thomas

Spaller

ST